

Nordische in Not NEWS

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



Für Nichtmitglieder 2,60 Euro

Ausgabe 17

Erscheinungstermin Juli 2005

Inhalt:

Seite 1	Anmerkung des 1. Vorsitzenden
Seite 2	Briefkasten, Futterspenden
Seite 3	Einladung zum Sommerfest
Seite 4	„Quamatt“ Bericht
Seite 5	Beitrittserklärung
Seite 6	Protokoll der JHV
Seite 9	Spenden, Briefkasten, Anzeigen
Seite 10	Hundehaltung im Gehege II
Seite 11	In eigener Sache
Seite 12	Anzeige



Wir bedanken uns im Namen der Hunde für die Unterstützung bei:

Anmerkungen des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

dank der Sammlung von Holger Wirringa konnten wir den an den Augen erkrankten Hund „Leo“ in einer Berliner Spezialklinik operieren lassen. Sein Augenlicht konnte „Leo“ nicht wiedererlangen, dafür war die Krankheit zu weit fortgeschritten und das Glaukom und der damit verbundene Augenüberdruck zu hoch. „Leo“ hatte dadurch ständig migräneähnliche Schmerzen zu ertragen. Um nun nicht einen ‚gesichtslosen‘ Hund nach der Entfernung beider Augäpfel zu haben, entschlossen wir uns, „Leo“ Augenprothesen hinter seine Netz- und Bindehaut einsetzen zu lassen. Für „Leo“ bedeutet dies zwar nun auch ein Leben im Dunkeln, aber sein Gesicht wirkt nicht ausdruckslos. Die Alternative wäre sonst gewesen, nach der OP die Augenlider zuzunähen. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten ist „Leo“ jetzt auf dem besten Weg, sein Umfeld verstärkt durch Geruchs- und Hörsinn wahrzunehmen. Bei den fast täglichen Spaziergängen wird er nicht geschont sonder bewusst zu vermeintlichen Hindernissen geführt, damit er lernt, sich auf völlig neue Gegebenheiten einzustellen. Kommandos wie ‚Vorsicht‘ oder ‚Halt‘ helfen ihm aber, nicht ständig irgendwo gegen zu rennen. Für „Leo“ ist es nun wichtig, dass er in seinem vertrauten Umfeld (jetzt noch Station, später vielleicht in einer Familie) keine großen Veränderungen vorfindet, um Sicherheit zu erlangen. Draußen kann er sich mit Hilfe des Menschen fast wie ein normaler Hund bewegen und ich habe es selbst schon erlebt, dass Spaziergänger es gar nicht bemerken, dass er blind ist.

Das diesjährige Sommerfest steht vor der Tür und wir wollen den Ablauf ein wenig ändern. Es werden auch weiterhin Spiele, Aktivitäten für Mensch und Hund, sowie die Tombola angeboten, nur wollen wir vermehrt dahin gehen, diese Zusammenkunft auch als Informationsveranstaltung auszubauen. In diesem Jahr fangen wir mit einem Erste-Hilfe-Kurs für Hunde an und wir sehen Berichte von anderen Mushern. Erfahrungsaustausch soll Einsteigern helfen, Dinge zu lernen oder Tipps von ‚alten Hasen‘ zu erhalten. Hierfür wäre es schön, wenn mögliche Fragen schon im Vorfeld an uns gestellt werden, damit wir sehen, auf welchem Gebiet das größte Interesse liegt. Bitte schreibt eure Fragen oder Themen auf oder ruft uns an, damit wir diese sammeln können.

Bis bald
Ralf Hewelcke



www.schlittenhund.de



www.dcnh.de



info@mali24.de
www.mali24.de

BriefkastenBriefkasten***Briefkasten

Hallo Nordische in Not,
aus Ahaus im Münsterland grüßt die Familie
Schneider.

Wir bedanken uns
recht herzlich für die
ausgiebige Beratung
und Geduld von
Angela. „Jeremy“
fühlt sich hier sehr
wohl und zeigte uns
von Anfang an seine
Zuneigung.



Er ist dankbar, treu und bescheiden. In der
ersten Nacht hat er sich ein paar Mal gemeldet,
die zweite war er schon ruhig bis morgens um
5.00 Uhr. „Mocca“ und „Jeremy“ haben schon
am ersten Abend zusammen gespielt. Beim
Wandern laufen sie zusammen. „Senna“ unsere
zweite Hündin verhält sich noch etwas
zurückweisend. Wir sind aber sehr optimistisch.
Wenn wir im Wald laufen sind alle drei sehr
zufrieden.

Heike Schneider
Ahaus, 17.5.2005

ANZEIGE

Rollrasen @..... @..... @.....

Das schnelle Grün für Ihren Garten !!!!!

Sorten:	Sport- und Spielrasen Schattenrasen
Breite:	0,40 m
Länge:	2,50 m
Sodenstärke:	0,02 m
Einzelgewicht:	ca. 21 – 25 Kg

Wir haben je nach Abnahmemenge Staffelpreise
und bieten den Mitgliedern von NIN einen
Vereinsrabatt von 10 % an.

Landwirtschaftliche Produkte

Ch. Reichert-Aue, Hermsdorfer Str. 17
13469 Berlin * Mail: nookia@gmx.de
Tel.: 030-411 58 08 * Fax: 030-414 14 88

Futterspenden

Im späten Frühjahr diesen Jahres saßen in der
Auffangstation von NIN e.V. 65 (in Worten:
fünfundsechzig) Hunde unterschiedlichen Alters
zur Vermittlung. Das bedeutet, dass täglich ca.
25 kg Futter in 65 Portionen aufgeteilt werden
müssen und ja nicht jeder Hund das Gleiche
fressen kann bzw. darf.

Wenn man bedenkt, wie viel Futter
handelsübliche Säcke enthalten, kann man sich
annähernd vorstellen wie groß der monatliche
Bedarf an Hundefutter für die Station ist.

Nach den Firmen Pontone Großhandel und
Bento Kronen konnte ein weiterer Sponsor
gefunden werden:

Die **Firma BEWITAL Tiernahrung** aus
Südlohn-Oeding. Sie stellte dem Verein im Mai
450 kg Futter als Spende zur Verfügung.
Bewital bietet zum einen die Hundefutterserie
Bewi Dog an. Diese Hundefutterserie lässt für
den Mehr- bzw. Vielhundebesitzer in punkto
Preis-/Leistungsverhältnis keine Wünsche offen.
Zum anderen wird von der **Firma BEWITAL** das
Wellness-Futter der Serie **Belcando**
hergestellt. Wer nur einen Hund als
Hausgenossen in seinem Haushalt hat möchte
selbstverständlich, dass dieser eine ebenso
umsichtige Ernährung erfährt wie der
Hundehalter selbst.

Alle Produkte der **Firma BEWITAL** werden in
Deutschland aus landeseigenen Produkten in
lebensmitteltauglicher Qualität hergestellt.
www.bewital.de Wir danken dem Großhändler
Herrn Döring aus Flecken-Zechlin für die
Herstellung des Spendenkontaktes.

Auch in Berlin kann das Futter bezogen werden:

Landwirtschaftliche Produkte

Christine Reichert-Aue
Hermsdorfer Str. 17
13469 Berlin - Wittenau

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10-16 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

oder nach telefonischer Absprache
Tel.: 030-411 58 08

**Einladung zum
Sommerfest 2005
von NORDISCHE IN NOT E.V.**

Ort: Auffangstation Nordische in Not e.V.

Neuhof-Siedlung 10

16766 Kremmen OT Hohenbruch

Wann: vom 02. September bis 04. September 2005

(Anreise am Freitag den 02. September 2005)

-
- **Geplant sind verschiedene Aktivitäten für Hund und Mensch**
 - **Aktivitäten für Kinder: Spiele, Hüpfburg, Torwand, Kutschfahrt**
 - **Seminar / Workshop zum Thema „Erste Hilfe beim Hund“
Referentin: Angelika Merkel**
 - **Es wird eine Impf- und Microchipaktion durch unsere Vertragstierärztin geben (bei Interesse ist die Anmeldung erforderlich)**
 - **Lagerfeuer am Samstagabend mit Filmvortrag**
 - **Secondhand-Markt für Musherbedarf und -kleidung** (jeder hat die Möglichkeit hier gut erhaltene, gebrauchte Sachen anzubieten)
 - **Vorstellung von Vermittlungshunden**
 - **Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder eine Tombola geben**
 - **Es ist für die Verpflegung und Getränke von Freitag bis Sonntag zu moderaten Preisen gesorgt** (bitte auf eigene Grills verzichten und nur die Frühstücksutensilien mitbringen)
 - **Der Erlös kommt ausschließlich den Vermittlungshunden zugute!**
 - **Eigene Hunde können mitgebracht werden, Platz für Wohnwagen und Stake-Out ist ausreichend vorhanden**
 - **In diesem Jahr wieder keine Stellplatzgebühr**
 - **Zimmerreservierungen sind im „Fröhlichen Landmann“ möglich**
(ca. 10 Km entfernt, Hunde dürfen mit auf die Zimmer genommen werden) www.zum-froehlichen-landmann.com

BITTE IMPFPÄSSE FÜR DIE HUNDE MITBRINGEN!!!

Anmeldung bitte telefonisch an: Ralf & Angela Hewelcke
Tel.: 033051-25396 oder 0177-2297696 oder 0177-4956721

„Quamatt“

Familienzusammenführung

Anfang Dezember 2004 erhielten wir von Angela einen Anruf mit der Bitte für die Dauer ihres Schwedenurlaubes eine Hund bei uns aufzunehmen, da dieser nach einer akuten Bauchspeicheldrüsenentzündung noch für einige Zeit mehrfach täglich speziell zubereitetes Futter benötigt und Obacht auf die Entwicklung seines Allgemeinzustandes gegeben werden sollte. Wir sagten zu und am Nikolaus 2004 zog Quamatt als Pflegehund bei uns ein. Unsere Befürchtung in Sachen Hund und Katzen wurde kurzerhand durch unseren schwarzen Kater geklärt (er sagt sich immer Angriff ist die beste Verteidigung) und der Hund respektierte das Vorrecht unserer Katzen. Von nun an wurde alle drei Tage Hühnchen + Reis gekocht. Die mehrmalige tägliche Fütterung gestaltete sich immer ein klein wenig zeitaufwendig, da der Hund eigentlich gar nicht oder nur sehr wenig fressen wollte. Bei einem Ausgangsgewicht von 22 Kg hatten wir nicht sehr viel Spielraum für Experimente wie z. B. lass ihn hungern, irgendwann wird er schon von alleine fressen. Da es draußen ja schon recht ungemütlich war hieß es jedes Mal Hundedecke anziehen, Hund mit nach draußen zu den anderen nehmen (unsere werden ja sowieso 2 x täglich gefüttert) und hoffen, dass der Futterneid es reintreibt. Es brachte mich am Anfang schon ein wenig an den Rand der Verzweiflung, da Quamatt erstens rumtrödelte und zweitens die meiste Zeit mit wegnurren verbrachte. Den anderen lief natürlich zwischenzeitlich schon wieder die Spucke im Maul zusammen. Die Fressdauer gipfelte bei 50 Minuten für eine Portion, da hieß es schon sich die Tage ein bisschen anders einzuteilen. Irgendwann war dann der Zeitpunkt gekommen, an dem unser Patient das doch recht eintönige und matschige Futter nicht mehr wollte und meine Küche bestreikte. Nach Rücksprache mit der Tierärztin habe ich dann auf Trockenfutter umgestellt, fand ich nicht besonders schlimm, da mir der ewige Kochgeruch von Hühnern langsam aus den Ohren kam. Mitte Januar 2005 vereinbarten wir mit Hewelckes, dass der Hund bis Ende März bei uns bleibt und wir versuchen die bis dahin erreichten 25 Kg noch ein wenig aufzustocken. Ich muss dazu schreiben, Quamatt ist ein Grönlandhund und ich finde um die 30 kg sollte so ein Hund bei der Größe schon auf die Waage bringen. Vom Wesen her muss ich ihn als außergewöhnlich beschreiben. Katzen waren ja bisher, zumindest im Haus, auch für unsere anderen Grönies nie ein Thema, das Erstaunliche an ihm war jedoch, dass er von Anfang an in alle unsere Hundegehege reingehen konnte, jeder andere Hund freundlich mit ihm umging und auch keiner rumsülzte wenn er sein Privileg als Haus- und Gartenhund ausgiebig praktizierte. Ende März war er körperlich soweit wieder fit, dass wir ihn während der letzten Trainingswochenenden für die inzwischen wieder

kürzeren Strecken mit einspannten, in Lead neben seine Schwester Tuna, nach dem Motto, da muss er erst mal nur laufen und braucht nicht gleich schwer arbeiten. Ok, mit den Kommandos konnte er nicht wirklich was anfangen, aber dafür hatten wir ja unsere Tuna. Er lief aber wie am Schnürchen und ließ den anderen vier Jungs keine Zeit zum Schnüffeln, Pieseln oder K.....!!! Körperlich schien ihn diese Form der Bewegung nicht sonderlich zu belasten. Anfang April machten wir uns ernsthaft Gedanken wie es mit ihm weitergehen sollte. Seine Zurückhaltung hatte er ja recht schnell abgelegt, kam inzwischen von sich aus um sich Streicheleinheiten abzuholen, meldete sich immer mit einem sanften Schwanzwedeln, wenn er für seine Geschäfte nach draußen musste, was für uns nachts und schlafend ja am Anfang leicht gewöhnungsbedürftig war, sich allerdings mit wenigen Malheuren einspielte und ertrug auch die Kuschelattacken unserer Tigerkatze mit Sanftmut. Wollten wir ihn wirklich zurück in die Auffangstation zur Weitervermittlung geben? Wollten wir hinterher von Angela hören wer ihn wohin mitgenommen hat? Würde jemand anderes seine Art der Mitteilung deuten können und wollen? Wie würde er mit der Situation Daueraufenthalt im Freigehege klarkommen? Und vor allem hatte er ja ein Art untypisches Fressverhalten entwickelt, gemächliches Kauen aller einzelnen Bröckchen bei freier Zeiteinteilung. Na gut, er hat auch drei kleine Fehler: erstens hasst er Autofahrten egal ob kurz oder lang, egal ob in der Box oder im Stauraum unseres Kombis mit Rundumsicht – man muss halt jedes Mal alles Trockenlegen, doch das würde er ja überall über sich ergehen lassen müssen, zweitens verteilt er einen Teil seines Futters beim Fressen erst mal auf ca. 1 qm und drittens stiel er unseren Katzen hin und wieder mal vier Breckies aus ihren Schüsseln, na ja, dass lässt sich gerade noch so verschmerzen. Unsere Nookia würde vermutlich gleich die ganze Packung aus dem Regal klauen und aufmampfen. Also, wie entscheiden? Rückgabe und niemals danach fragen wie es ihm geht war die eine Variante oder behalten? Ich kann den geschätzten Leser beruhigen. **Die Unvernunft hat wieder gesiegt** und als Ralf dann nachfragte wann wir ihn zurückbringen war die Antwort schnell gegeben. Es tut mir ja nun leid für alle, die ihn auch gerne übernommen hätten! Auch wenn Quamatt, er ist Jahrgang 1996, sein restliches Leben lang weiter mit einem Medikament behandelt werden muss und nie soviel Leistung bringen wird wie ein gesunder Hund in seinem Alter, ist er doch ein ganz besonderer Schlittenhund.

Kleiner Nachtrag:

Auf eigenen Wunsch verbringt er inzwischen wieder mehr Zeit an der frischen Luft und bei seinen Artgenossen.

Christine Aue

Bitte trennen Sie diese Seite heraus, bzw. nutzen Sie diese als Kopiervorlage.



Beitrittserklärung „Nordische in Not e. V.“

Unterstützen Sie unsere Arbeit zum Wohl der Hunde durch Ihre Mitgliedschaft. Der Mindestbeitrag beträgt € 36,00. Im Beitrag ist der Bezug der Broschüre „NEWS“ enthalten, die über den Verein und dessen Arbeit berichtet. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ja, ich möchte Mitglied bei Nordische in Not e. V. werden (Bitte ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Email-Adresse: _____ Geburtsdatum: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereines Nordische in Not e. V. an und versichere, dass ich diese in allen Punkten beachten werde. Gleichzeitig gebe ich meine Einwilligung, das meine Anschrift, Telefon- und Faxnummer und evtl. vorhandene E-Mail Adresse in den Vereinsmitteilungen veröffentlicht werden dürfen. Auch gebe ich meine Einwilligung, dass die o. g. Daten in Datenverarbeitungsanlagen eingegeben werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Verein „Nordische in Not e. V.“ meinen Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten des u. g. Kontos einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bankverbindung: _____ Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____ Kontoinhaber: _____

Mir ist bekannt, dass ich diese Einzugsermächtigung jederzeit schriftlich widerrufen kann.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Rückgabe der Beitrittserklärung nur mit Zahlungsbeleg bzw. Einzugsermächtigung an:

Kassiererin:
Petra von Knoop
Langgasse 22
65329 Hohenstein

1. Vorsitzenden:
Ralf Hewelcke
Neuhof Siedlung 10
16766 Kremmen (OT Hohenbruch)

Bankverbindung: Berliner Volksbank e.G., Bankleitzahl 100 900 00, Kontonummer 5336604003

Protokoll der Jahreshauptversammlung von **NORDISCHE IN NOT e.V.** vom

Samstag, 04.06.2005

Ort der Versammlung: Auffangstation Hohenbruch (bei Oranienburg)
Neuhof Siedlung 10 in 16766 Kremmen OT Hohenbruch

Versammlungsbeginn: 13.20 Uhr **Versammlungsende:** 15.15 Uhr

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzender Ralf Hewelcke

Protokoll: Christine Reichert-Aue

Anlagen: Einladung/Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Bericht 1. Vorsitzender,
Bericht der Kassenprüfer

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

Der erste Vorsitzende leitet die Versammlung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der JHV durch Veröffentlichung in den NEWS, sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste anwesend.

Er bittet die Anwesenden sich im Gedenken an das freiwillig aus dem Leben geschiedene Mitglied Sonja Tillmann zu erheben.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt 3 zu erweitern um die Genehmigung des Protokolls der MV vom 05.09.2004.

Beschluss: „Die Versammlung genehmigt die erweiterte Tagesordnung.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.“

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 01.05.04 und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05.09.04

Beschluss: „Die Versammlung genehmigt die Protokolle der Jahreshauptversammlung vom 01.05.2004 und der Mitgliederversammlung vom 05.09.04.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.“

TOP 4 Bericht des ersten Vorsitzenden

Der Bericht des 1. Vorsitzenden Ralf Hewelcke wurden persönlich vorgetragen.

TOP 4a Bericht des 2. Vorsitzenden

Lutz Gentsch hat nichts Ergänzendes hinzu zu fügen.

TOP 4b Bericht der Schriftführerin

Der Bericht der Schriftführerin wurde persönlich vorgetragen.

TOP 5 Bericht der Kassiererin

Der Bericht der Kassiererin wurde persönlich vorgetragen.

Top 6 Aussprache zu Top 4 und 5

Es gibt keine Redebeiträge.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt als Anlage dem Protokoll bei.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Beschluss: „Die Mitglieder entlasten den 1. und 2. Vorsitzenden, die Kassiererin und die Schriftführerin.“

Abstimmung im Block per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 14 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschlussergebnis: „Der Antrag wurde mit Mehrheit angenommen.“

TOP 9 Wahl des 1. Vorsitzenden

Ralf Hewelcke wird für die Wahl zum 1. Vorsitzenden vorgeschlagen.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Ralf Hewelcke zum 1. Vorsitzenden.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
1 Enthaltung

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag mit Mehrheit angenommen.“
Ralf Hewelcke nimmt die Wahl an.

TOP 10 Wahl der/des Kassierer/s/in

Petra von Knoop wird zur Kassiererin vorgeschlagen.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Petra von Knoop zur Kassiererin.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag mit Mehrheit angenommen.“
Petra von Knoop nimmt die Wahl an.

TOP 11 Wahl des/der Schriftführer/s/in

Christine Reichert-Aue, wird als Schriftführerin vorgeschlagen.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Christine Reichert-Aue zur Schriftführerin.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag mit Mehrheit angenommen.“
Christine Reichert-Aue nimmt die Wahl an.

TOP 12 Wahl des/der Kassenprüfer/s/in

Ilse Gottweiss wird für die Wahl der Kassenprüferin vorgeschlagen.

Beschluss: „Die Versammlung wählt Ilse Gottweiss zur Kassenprüferin.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
1 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Damit ist der Antrag mit Mehrheit angenommen.“
Ilse Gottweiss nimmt die Wahl an.

TOP 13 Abstimmung über die Mitgliedsbeiträge 2006

Diskussion der Mitglieder über das für und wieder von Beitragserhöhungen.

Beschluss: „Die Mitgliedsbeiträge werden nicht erhöht.“

Abstimmung: per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: 13 JA-Stimmen
3 NEIN-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Beschlussergebnis: „Der Antrag wurde mit Mehrheit angenommen.“

TOP 14 Sommerfest 2005, Messe 2005, 10 Jahr NIN e.V.

Der Termin für das Sommerfest ist schon in den News veröffentlicht worden. Es soll eine weitere Publikmachung über Printmedien und das Internet stattfinden um den Verein bei Nichtmitgliedern bekannter zu machen.

Die Spieleanzahl wird reduziert, es wird keinen Bandauftritt geben. Die so eingesparten Gelder sollen für Fachbeiträge (Workshops) verwendet werden.

Der Verein wird sich in diesem Jahr wieder auf der Messe präsentieren. Lutz Gentsch sichert seine Teilnahme zu. Anlässlich des 10 jährigen Vereinsjubiläums NIN e.V. soll zum Saisonende 2005/2006 auf bzw. um das Gelände der Sirius-Hundepension herum eine Wochenendveranstaltung stattfinden, zu der auch über die Regional-Zeitungen Besucher eingeladen werden sollen. Artgerechte Bewegung der Hunde sowie Mitfahrgelegenheiten gegen entsprechende Spenden sollen im Vordergrund stehen. Für den zweiten Veranstaltungstag wird über einen Hindernisrundkurs für die aktiven Hundehalter nachgedacht.

TOP 15 Anträge an die JHV

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 16 Verschiedenes

Erörterung der Problematik von Schutzgebühren für Welpen, die durch ehemals vermittelte, unkastrierte und später gedeckte Hündinnen geworfen werden. Der Schutzvertrag enthält dazu eine eindeutige Textpassage und wird vom neuen Hundebesitzer durch die Unterschrift anerkannt.

Diskussion über eine sinnvolle Hundeausgabe an aktive Mitglieder des Vereines um die Unruhe in den einzelnen Hundegehegen nicht zu Verstärken.

Es werden Vorschläge zum besseren Informationsfluss zwischen Station, aktiven Mitgliedern und Interessenten diskutiert.

Die Versammlung endet um 15.15 Uhr.

Christine Reicher - Plac

1. Vorsitzender

Protokollführerin

Anwesenheitsliste und schriftliche Berichte liegen dem Original bei.

*****Briefkasten***Briefkasten***Briefkasten**

Sehr geehrtes NiN Team,
da wir (Herr Friedrich, Frau Jüttner) Sie telefonisch nicht erreichten, möchten wir auf diesem Weg über „Bagheera“ berichten. Wie Sie bemerken, haben wir „Bagheera“ schon etwas länger als nur 2 Tage („Apollo“) und wir bereuen es nicht, diese kleine Maus mitgenommen zu haben. Sie ist einfach nur lieb und macht uns mit ihrem Dasein sehr viel Freude.

Die Autofahrt nach Hause – inzwischen sitzt sie mit meinem „Buddy“ zusammen im Auto – hat sie sehr gut überstanden. Zu Hause haben sich beide erst einmal tüchtig angegrummelt und wir dachten, das kann ja heiter werden. Wir haben beide erst einmal zum Fressen getrennt, „Bagheera“ im Haus von Herrn Friedrich und „Buddy“ in meinem Haus. Aber inzwischen fressen und schlafen sie in einem Raum zusammen. Noch ist es nicht die ‚große Liebe‘ und es wird sich auch ab und zu angebrummt, aber wir denken, dass es eines Tages die besten Freunde werden. Beide gehen auch an einer Leine, da hat mein „Buddy“ manchmal zu tun mit „Bagheera“ mitzuhalten. Wie gesagt, wir haben keine Probleme mit „Bagheera“, die Futterumstellung hat sie jetzt auch überstanden. Wissen Sie, ob „Bagheera“ bei den anderen Familien geschlagen wurde? Beim Streicheln mit der Hand über den Kopf geht sie in Deckung. Sie hat auch Angst vor dem Anlegen des Geschirrs. Aber wir denken, mit gutem Zureden bekommen wir das hin.....

Wir danken Ihnen, dass Sie uns „Bagheera“ anvertraut haben und versprechen, dass es ihr bei uns immer gut gehen wird.

Für Ihre Arbeit „Nordische in Not“ wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Kraft und Gesundheit. Vielleicht sehen Sie eine Möglichkeit, wie auch wir etwas helfen könnten.

Ganz liebe Grüße von „Bagheera“ und „Buddy“,
Herrn Friedrich und Frau Jüttner.

ANZEIGE

<p>Günstige Haftpflichtversicherungen ohne Selbstbeteiligung! JAHRESBEITRÄGE inkl. 16% Versicherungssteuer.</p>		
<p>Hunde-Haftpflichtversicherung: € 5 Mio. für Personen- & Sachschäden</p> <p>1 Hund mit € 100,- SB € 48,90</p> <p>1 Hund ohne Selbstbehalt € 54,90</p> <p>Hunde-Schlittenrennen inkl. Training ist <i>prämienfrei</i> mitversichert.</p>	<p>Privat-Haftpflichtversicherung: € 1 Mio. für Personen- & Sachschäden</p> <p>für die Familie € 49,88</p> <p>für Senioren € 37,12</p> <p>Günstige Angebote auch für Tierlebens- und Operationskosten-Versicherung.</p>	<p>Schlittenhunde-Haftpflichtvers.: € 2 Mio. für Personen- & Sachschäden</p> <p>bis 4 Hunde € 76,00</p> <p>je weiteren Hund € 18,00</p> <p>Hunde-Schlittenrennen inkl. Training ist <i>prämienfrei</i> mitversichert.</p>
<p>G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin</p>		<p>Tel.: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66</p>
<p>www.schlittenhundeversicherung.de</p>		

Spenden gingen ein :

H. & M. Löber	35,00 €
Familie Herschel	25,00 €
Familie Richter	30,00 €
Werner Tillmann spendete	1800,00 €
bevor er aus dem Leben schied.	

ANZEIGE

Kleintierfriedhof Hohenbruch
Die letzte Ruhe Ihres Tieres

Nachdem nun alle erforderlichen Genehmigungen zusammen sind, haben wir auf dem Gelände der SIRIUS-Hundepension den ersten Tierfriedhof im Landkreis Oberhavel errichtet. Wer sein Tier nicht im eigenen Garten begraben kann (oder darf), dem bleibt nur die Tierkörperbeseitigungsanlage, wo die Kadaver nach dem Schreddern, zerkocht und dann pulverisiert zu Tiermehl verarbeitet werden. Das abgeschöpfte Fett wird als Schmierstoff und Seife an Chemie- und Kosmetikfabriken verkauft. Wer diese Karriere seinem Tier nach dem Tod nicht bieten will, der kann uns ansprechen. N.i.N. Mitglieder erhalten 15%. Tel. : 033051 / 25396.

letztens gelesen.....

Hund geht k.o.

Aggressiver Bullterrier unterliegt Pfanne

Ein aggressiver Bullterrier ist von einem Mann in Spremberg (Spree-Neiße) mit einer Pfanne k.o. geschlagen worden. Das herrenlose Tier war ins Wohnzimmer eingedrungen und hatte den Hund des Mannes gebissen. Als der Fremdling dann eines der Kinder angreifen wollte, zog die Mutter den Hund am Schwanz zurück. Dann verpasste ihm der Hausherr den Schlag mit der Pfanne. Der bewusstlose Hund wurde ins Bad eingesperrt und später von Mitarbeiter des Tierheimes abgeholt.

ANZEIGE

Zu verkaufen:

Toboggan Schlitten zu 200,- bzw. 475,-€.
Hewelcke Tel: 033051 25396 od. 0177 229 76 96

Hundehaltung im Gehege II

Bericht von Michael Rest

Angeregt durch den Artikel von Conny und Jürgen Sackewitz in der letzten News vom April und durch ein Telefonat mit Ralf Hewelcke möchte ich an dieser Stelle kurz von meinen eigenen Erfahrungen mit der Rudelhaltung in meinem Team berichten.

Wir wohnen in einem ehemaligen Niedersachsen - Bauernhaus mit dementsprechend großen Grundstück. Ca. 700 m² hiervon stehen unseren 6 Hunden - übrigens alle von

Nordische in Not - zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Nachts schlafen die Hunde in einem eigenen Raum im ehemaligem Stallgebäude, der ihnen vom Auslauf aus auch tagsüber immer zur Verfügung steht. Außer bei Regenwetter verbringen sie allerdings den größten Teil des Tages draußen.

Kürzlich ließ ich von einem benachbarten Landwirt eine Hängerladung Pflastersand herbeischaffen, um vor dem Eingang zur „Hundewohnung“ Steinplatten zu verlegen, da es dort insbesondere im Winter nach längeren Regenfällen immer sehr matschig ist.

Leider bin ich in den darauf folgenden Tagen nicht dazu gekommen, den Sandhaufen an entsprechender Stelle zu verteilen.

Das haben in kürzester Zeit unsere Hunde übernommen, allerdings hatte ich zuvor leider vergessen ihnen mitzuteilen, wo der Sand gebraucht wird. Sie hatten den Sandberg an Ort und Stelle platt gemacht und sich damit einen kleinen „Sandstrand“ zum Relaxen geschaffen.

War ihnen wohl wichtiger, als im Winter nicht im Matsch zu stehen.



Ansonsten ist neben der Beobachtung von Nachbars Katzen und unseren eigenen Schafen Graben ihre favorisierte Freizeitbeschäftigung. Längst habe ich es aufgegeben den Auslauf regelmäßig zu mähen. Ständig blieb ich mit dem Mäher in Löchern und Gräben hängen, die durch die ständige Suche nach Mäusen, Mäusenestern und Maulwürfen geschaffen wurden. Dass es den Hunden dennoch möglich ist, sich gegenseitig beim Spiel über die Wiese zu jagen, ohne sich die Haxen zu brechen ist bewundernswert.

Ich vermute, dass sie den genauen Tiefbauplan vollständig abgespeichert haben und immer genau wissen, wo welche Erdarbeiten stattfanden.

Anhand dieser Beispiele möchte ich zeigen, dass auch nach meiner Erfahrung Hunde im Rudel in einem großen Auslauf auch in der sommerlichen Ruhezeit



ein hohes Maß an Bewegungsmöglichkeiten haben. Die Auswirkungen auf die körperliche Konstitution sind dementsprechend.

Wenn im September die Saison beginnt, bin ich immer wieder erneut überrascht wie schnell die Hunde nach einer relativ kurzen Trainingsphase zu ihrer alten Kondition zurückgefunden haben. Dennoch hat es in meinem Team glücklicherweise nie Probleme mit überbeanspruchten Bändern und Gelenken durch zu schnelles Aufbautraining gegeben.

Die Erfahrungen von Conny und Jürgen kann ich hier nur voll und ganz bestätigen.

Michael Rest

Impressum

Verantwortlich für Text, Fotos und Gestaltung: Ralf Hewelcke, Beate Valentin, Christine Reichert-Aue.

Mitglieder u. andere werden gebeten Texte, Fotos und Anregungen einzusenden.

Kontakt: valentin-zeuthen@t-online.de oder nookia@gmx.de oder **NiN Neuhofsiedlung 10, 16766 Kremmen Tel. 033051/25396**

Die „News“ erscheinen in unregelmäßigen Abständen, je nach Informationsbedarf und der freien Zeit der Redaktion. Mitglieder erhalten die „News“ kostenlos. Für andere beträgt der Einzelpreis € 2,60 (zugunsten der von uns betreuten Hunde) Diese wenigen Seiten sollen lediglich einen Einblick in die Vereinsarbeit geben und sind auf einfachste und somit preiswerte Art & Weise hergestellt. Jeder Euro zählt für die von uns betreuten Hunde. Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis Sollten Sie Interesse daran haben, dass Ihre Anzeige hier erscheint, sind wie gerne bereit, Ihnen ein Angebot zu unterbreiten. Für NiN Mitglieder ist die Veröffentlichung von Anzeigen kostenlos.

Die Liebe von Werner Tillmann zu seiner Frau Sonja war stärker, als der Wille zum Leben. Nachdem Sonja Tillmann nach schweren Depressionen im Februar 2005 freiwillig aus dem Leben ging, folgte ihr am 11.07.2005 nun auch Werner. Alles Zureden konnte ihn leider nicht umstimmen. Nun sind sie wieder vereint. Alles Liebe auf dem letzten Trail.



In Freundschaft Ralf & Angela Hewelcke

In eigener Sache:

**Liebe Mitglieder,
bitte unterstützt die Reduzierung der Kosten unserer Mitgliederverwaltung und informiert uns bei Änderung über neue Adressen, Telefonnummern und/oder e-mail-Adressen.**

per Fax an: 030 / 4141488

per e-Mail an: nookia@gmx.de

Name: _____ Vorname: _____

Alte Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Aktuelle Telefonnummer: _____

e-Mail: _____

ANZEIGE

YUKON
COMPUTERSTICKEREI UND
LASERGRAVUR
Obergasse 6
61250 Usingen
Tel.: 06081-911873
Fax : 06081-583880
Internet: <http://www.yukon-stick.de>
E-mail: yukon-usingen@t-online.de
Wir Stickern nach Ihren Wünschen!

ANZEIGE

bosch Tiernahrung GmbH & Co
Engelhardshäuser-Str. 55 + 57

74572 Blaufelden - Wiesenbach
Telefon: +49 (0) 7953 - 87 95
Telefax: +49 (0) 7953 - 87 70

info@bosch-tiernahrung.de

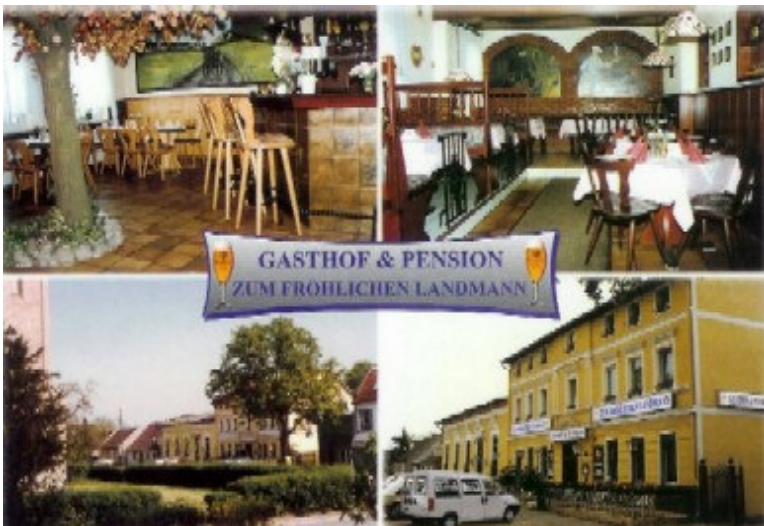


bosch Tiernahrung bietet Ihnen heute ein fundiertes Ernährungsprogramm für Hunde und Katzen, das den unterschiedlichen Anforderungen in Abhängigkeit von Entwicklung, Alter und Aktivität entspricht – und das zu einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis.

Bestimmt ist auch für Ihren Liebling das Richtige dabei!

Auch die Hunde von NiN bekommen Futter von BOSCH.

Wenn Sie unsere Auffangstation besuchen, buchen Sie doch ein Zimmer im „Fröhlichen Landmann“



Dorfstraße 8, 16767 Germendorf, Telefon: (03301) 208007, Fax: (03301) 208488

<http://www.zum-froehlichen-landmann.com>